

## Die Opferung des Sohnes im Vergleich zwischen Bibel und Koran

### **Bibel: Genesis (1. Mose) 22:**

1 Nach diesen Ereignissen stellte Gott (hebr. *Elohim*) Abraham auf die Probe. Er sprach zu ihm: Abraham! Er antwortete: Hier bin ich. 2 Gott sprach: Nimm deinen Sohn, deinen einzigen, den du liebst, Isaak, geh in das Land Morija und bring ihn dort auf einem der Berge, den ich dir nenne, als Brandopfer dar. 3 Frühmorgens stand Abraham auf, sattelte seinen Esel, holte seine beiden Jungknechte und seinen Sohn Isaak, spaltete Holz zum Opfer und machte sich auf den Weg zu dem Ort, den ihm Gott genannt hatte. 4 Als Abraham am dritten Tag aufblickte, sah er den Ort von weitem. 5 Da sagte Abraham zu seinen Jungknechten: Bleibt mit dem Esel hier! Ich will mit dem Knaben hingehen und anbeten; dann kommen wir zu euch zurück. 6 Abraham nahm das Holz für das Brandopfer und lud es seinem Sohn Isaak auf. Er selbst nahm das Feuer und das Messer in die Hand. So gingen beide miteinander. 7 Nach einer Weile sagte Isaak zu seinem Vater Abraham: Vater! Er antwortete: Ja, mein Sohn! Dann sagte Isaak: Hier ist Feuer und Holz. Wo aber ist das Lamm für das Brandopfer? 8 Abraham entgegnete: Gott wird sich das Opferlamm aussuchen, mein Sohn. Und beide gingen miteinander weiter.

9 Als sie an den Ort kamen, den ihm Gott genannt hatte, baute Abraham den Altar, schichtete das Holz auf, fesselte seinen Sohn Isaak und legte ihn auf den Altar, oben auf das Holz. 10 Schon streckte Abraham seine Hand aus und nahm das Messer, um seinen Sohn zu schlachten. 11 Da rief ihm der Engel des Herrn (hebr. *JHWH*) vom Himmel her zu: Abraham, Abraham! Er antwortete: Hier bin ich. 12 Jener sprach: Streck deine Hand nicht gegen den Knaben aus und tu ihm nichts zuleide! Denn jetzt weiß ich, daß du Gott fürchtest; du hast mir deinen einzigen Sohn nicht vorenthalten. 13 Als Abraham aufschaute, sah er: Ein Widder hatte sich hinter ihm mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen. Abraham ging hin, nahm den Widder und brachte ihn statt seines Sohnes als Brandopfer dar. 14 Abraham nannte

jenen Ort *Jahwe-Jire* (Der Herr sieht), wie man noch heute sagt: Auf dem Berg läßt sich der Herr sehen.

### **Koran: Sure 37 („Die in Reih und Glied Stehenden“):**

99 [Abraham sprach:] „Ich gehe, wohin Gott mich leitet. Er wird mich den rechten Weg führen. 100 Gott, schenke mir rechtschaffene Nachkommen!“ – 101 Dann übermittelten Wir [Gott] ihm die frohe Botschaft, daß ihm ein sanftmütiger Sohn geboren werde. 102 Als der Junge alt genug war, um mit ihm zu arbeiten, sagte Abraham zu ihm: „Mein Sohn! Ich habe im Traum gesehen, daß ich dich schlachte. Sieh, was du dazu meinst!“ Er antwortete: „Vater! Führe aus, was dir befohlen wird, du wirst mich, so Gott will, geduldig finden!“ 103 Als sich beide in Gottes Willen ergeben hatten und er ihn mit der Stirn zum Boden hingelegt hatte, 104 riefen Wir ihm zu: „O Abraham! 105 Du hast den Traum bereits wahr gemacht!“ So belohnen Wir die Gläubigen, die Gutes tun und das Beste anstreben.

106 Das war die offenkundige Prüfung. 107 Und Wir lösten ihn mit einem großen Schlachtopfer aus. 108 Und Wir lassen die späteren Generationen seiner lobend gedenken. 109 Friede sei mit Abraham! 110 So belohnen Wir die Gläubigen, die Gutes tun und das Beste anstreben. 111 Er gehört zu Unseren wahrhaftig gläubigen Dienern. 112 Wir übermittelten ihm die frohe Botschaft, daß Isaak Prophet und einer der Rechtschaffenen sein würde. 113 Wir segneten ihn und Isaak. Unter ihren Nachkommen gibt es Rechtschaffene und solche, die sich offenkundig selbst unrecht tun.

**Vergleichen Sie beide Texte miteinander. Was sind die auffälligsten Gemeinsamkeiten und Unterschiede?**

**Wie hätten S i e an Abrahams Stelle gehandelt?**

*(Arbeitsblatt von Dr. M. Bauschke)*